



KASSE/PRIVATGELDVERWALTUNG

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patient*innenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1HDB

Verwendungszweck:

Name, Vorname, Fall.-bzw. Aufnahmeummer

Haftung für Geld und sonstige Wertgegenstände kann darüber hinaus nicht übernommen werden.

Für weiterreichende Informationen steht Ihnen ein ausführliches Behandlungskonzept zu Verfügung.

Für Lob und Kritik können Sie gerne unser Online-Beschwerdemanagement auf der PZN-Webseite www.pzn-wiesloch.de/patientinnen-und-angehoerige/ihre-meinung nutzen.



SO ERREICHEN SIE UNS

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 11

Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Medizindirektor MRV: Dr. Christian Oberbauer
Pflegerdienstleiterin: Annette Diemer

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Stationszimmer 11	06222 55-1011
Fax	06222 55-1811
station11@pzn-wiesloch.de	
Telefonzeiten für Angehörige	
14.30 Uhr - 16.30 Uhr	
18.15 Uhr - 21.00 Uhr	
Patientenfürsprecher	06222 55-2495
patientenfuesprecher@pzn-wiesloch.de	

ANFAHRT

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße, dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN. Von Heidelberg fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.



www.pzn-wiesloch.de



13/511-09.23/200/V1/SGD. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Fotos: Simon Hofmann



STATION

11

Klinik für
Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie

AUFNAHME- STATION



Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

UNSER ANGEBOT

Im Aufnahme- und Motivationsbereich werden psychisch kranke Frauen und Männer unterschiedlichen Alters behandelt, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Bis zur Gerichtsverhandlung erfolgt zuerst eine vorläufige Unterbringung.

In dieser Zeit findet die Begutachtung und Eingangsdiagnostik statt.

Im Fall der Anordnung einer Maßregelbehandlung wird die erste Behandlungsphase (Motivation) ebenfalls hier auf Station absolviert.

Wir empfangen unsere Patient*innen in einer existenziellen Ausnahmesituation und stellen uns individuell auf sie ein. Wir begleiten und motivieren für den ersten großen Schritt im Maßregelvollzug.

WER SIND WIR?

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus Ärzt*innen, Fachtherapeut*innen, Vertretern der verschiedenen Pflegeberufe, Psycholog*innen, und Sozialarbeiter*innen.

BEHANDLUNGSZIELE

- Diagnostik und Abklärung der Maßregelindikation
- Akutbehandlung und Stabilisierung
- Aufbau eines tragfähigen Arbeitsbündnisses mit dem Patienten
- Motivation und Orientierung für die weitere Maßregelbehandlung
- Individuelle Therapieplanung und Belastungsproben
- Lockerungen und Vorbereitung auf die weitere Rehabilitation



WIR BIETEN AN

- Lösungsorientierte, individuell abgestimmte psychiatrisch/psychotherapeutische Behandlung
- Ausführliche Eingangsdiagnostik
- Spezifische Psychopharmakotherapie
- Bezugspflege
- Musik- und Sporttherapie
- Ergotherapie
- Arbeitstherapie
- Beratung in sozialen Angelegenheiten
- Einzelpsychotherapie
- Gruppentherapie
- Psychoedukatives Training
- Schule
- Soziales Kompetenztraining
- Milieutherapie

DIAGNOSTIK

Neben der Erhebung der Krankengeschichte unter Einbeziehung der Vorbefunde und körperlich-neurologischer Untersuchung gehören apparative Diagnostik (z. B. EKG, EEG, CT), laborchemische Untersuchungen und psychodiagnostische Verfahren zum Spektrum der diagnostischen Maßnahmen.

RÄUMLICHKEITEN

Unsere Station befindet sich in einem zweistöckigen Gebäude.

Sie verfügt neben den Gemeinschaftsräumen über Einzel-, Zwei- und Dreibettzimmer.

Im Erdgeschoss befinden sich neben der Patientenschule die Räumlichkeiten der Ergotherapie und der Musiktherapie. Außerdem verfügt die Station über zwei getrennte Innenhöfe. Im angrenzenden Sicherheitsbereich befindet sich die Mehrzweckhalle (mit Kegelbahn), die neben Sport auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.

BESUCH

Angehörige und Besucher*innen sind uns herzlich willkommen.

Im Falle einer vorläufigen Unterbringung der Patient*in (gem. § 126a StPO) gelten folgende Besuchszeiten:

an Werktagen von 15.00 bis 16.30 Uhr

Samstag und Feiertag von 14.00 bis 16.30 Uhr

Für Besuche wird in der Regel eine Besuchserlaubnis der Justizbehörden benötigt. Besucher*innen müssen zudem einen Besuchstermin vereinbaren, da der Besuch überwacht werden muss. Auf der Station stehen zwei Besuchszimmer zur Verfügung. Mitbringsel müssen vorab mit dem Behandlungsteam abgesprochen werden.

Im Falle einer rechtskräftigen Unterbringung gem. § 63 StGB ist eine Besuchserlaubnis nicht mehr erforderlich, eine Voranmeldung aber weiterhin. Besuche können zusätzlich sonntagnachmittags von 14.00 bis 16.30 Uhr stattfinden. Besuche von Rechtsanwälten und gesetzlichen Betreuern können nach Voranmeldung auch außerhalb der Besuchszeiten stattfinden.

Für weiterreichende Informationen steht Ihnen ein ausführliches Behandlungskonzept zu Verfügung.